



Standort
Arnsdorf
Freistaat Sachsen

Auftraggeber
Straßenbauamt Meißen-Dresden

Leistungsphasen
1 - 9

Bearbeitung
Baufertigstellung 2011
Instandsetzung 2013

Die Grabenoffenlegung zwischen Walters Teichen und der Schwarzen Röder dient als Kompensationsmaßnahme für den Neubau der Staatsstraße 177 Ortsumgehung Großerkmannsdorf/Radeberg.

Diese Maßnahme konnte in großem Einvernehmen mit den Flächenbewirtschaftern realisiert werden. Die Ackerflächen waren durch defekte Felddrainagen stark vernässt und kaum bewirtschaftbar.

Mit der Renaturierung des verrohrten Gewässers auf einer Länge von 1.475 m in der natürlichen Geländesenke wird nun anfallendes Oberflächenwasser naturnah abgeführt. Die während der Offenlegung angetroffenen Felddrainagen wurden fachgerecht ins offene Gerinne eingebunden.

Bedenken gegen das Vorhaben wurden wegen der befürchteten Hochwasserbelastung der Schwarzen Röder erhoben. Mit der Schaffung von Retentionsraum können jedoch Hochwasserspitzen aus dem Abflusseinzugsgebiet gebrochen werden.

Das Gewässer wurde mäandrierend gestaltet, orientiert sich aber in erster Linie an der natürlichen Geländesituation. Die Böschungsneigung wurde mit 1 : 2,5 bis 1 : 3 ausgebildet. Die Sohlsicherung erfolgt wegen des geringen Längsgefälles lediglich abschnittsweise und an den Übergängen zu Verrohrungen.

Das Gewässer hat das extreme Junihochwasser 2013 mit geringen Schäden überstanden.



S 177 Ortsumgehung Großerkmannsdorf / Radeberg Landschaftspflegerische Ausführungsplanung - Grabenoffenlegung Walters Teiche